

Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft BL die Bayerische werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der BL die Bayerische im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe HGB-Eigenkapital ohne GR und NV, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 7,4 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der BL die Bayerische ist die Größe Zinszusatzreserve, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,5 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 16% und liegt damit um 6,2 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 9,4%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	664729
Fondsgebundene LV	267428
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	979450
HGB-Deckungsrückstellung	601279
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	58163
Risiko- und Übriges Ergebnis	7622
Schlussüberschussanteil-Fonds	9580
Zahlungen Versicherungsfälle	80914
Zinszusatzreserve	9620
aktivische Bewertungsreserven	52510
freie RSt für Beitragsrückerstattung	3860
mittlerer Tarifrrechnungszins	2,0%
nachrangige Verbindlichkeiten	0

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	58163
verfügbare RfB	13440
HGB-DRSt ohne ZZR	591659
Bestandsabbaurate	9,4%
Passivduration	10
skalierte aktivische Bewertungsreserven	52510
Marktwert Kapitalanlagen	717239
Marktwert-Bilanzsumme	1031960
zukünftige pass. vt. Überschüsse	77060
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	3682
passivische Bewertungsreserven	80742
zukünftige Überschüsse	133252
zukünftige Aktionärs Gewinne	32820
latente Steuern	8205
ökonomisches Eigenkapital	82778
ökonomische Eigenkapitalquote	16%